nevvs

DAS VVS-KUNDENMAGAZIN

Sommer
2016

inklusive
60 plus
Tipps für aktive Senioren

Neu & preiswert:
Abo für Azubis

Tour de Region

40 Jahre Weindorf

VVS-Tage auf dem Stuttgarter Weindorf

vvs.de

Anzeige

Editorial

Thomas Hachenberger,
VVS-Geschäftsführer

Liebe VVS-Fahrgäste,

der Sommer zieht ins VVS-Gebiet ein und damit auch ein neues Tarifangebot: Nach einstimmigem Beschluss des VVS-Aufsichtsrats gibt es ab 1. September das lang ersehnte Ausbildungs-Abo für nur 59 Euro pro Monat. Das neue Ticketangebot als JahresTicket ist rund um die Uhr im gesamten Verbundgebiet gültig. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 4. Auch im Bereich digitale Medien hat sich einiges getan. Die App „VVS-Mobil" bietet ihren Nutzern nun noch mehr Services. Lesen Sie auf Seite 6, wie Sie andere Fahrgäste über Störungen oder Verspätungen bei Bus und Bahn informieren können oder wie Sie die App künftig über freie Parkplätze an ausgewählten P+R-Anlagen auf dem Laufenden hält.

Auch in Sachen Freizeit hat der Sommer wieder viel zu bieten. Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle das Stuttgarter Weindorf, das in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag feiert. Als VVS-Kunde können Sie auf dem traditionsreichen Fest des Pro Stuttgart Verkehrsvereins von verschiedenen Geburtstagsaktionen profitieren. Wer Genuss lieber mit sportlichen Aktivitäten verbindet, für den sind unsere Ausflugstipps, insbesondere mit dem E-Bike, lesenswert. Erfahren Sie auf unseren „Orangen Seiten" ab Seite 24 wie die Ausleihe funktioniert und wie Sie als Kunde mit der neuen polygoCard sparen können.

Unsere Zeitschrift „60 plus" mit exklusiven Inhalten für aktive Senioren finden Sie auf den Seiten 13 bis 20.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und störungsfreie Fahrt mit unseren Verkehrsmitteln!

Ihr Thomas Hachenberger

Inhalt

Ausbildungs-Abo 4

FerienTickets 5

Mobilität für alle: Neue Services in der VVS-App 6

Neue Express-Buslinien 7

40 Jahre Weindorf 8/9

KombiTickets und Sparaktionen 10/11

polygoCard im VVS 12

60plus 13 – 20

Stuttgart 21 21

KombiTickets und Sparaktionen 22/23

Orange Seiten mit Tour de Region und E-Bike-Stationen im VVS 24 – 27

Serie: Bahnhöfe im VVS – Filderstadt 28/29

Baustellen im VVS 30

Aktion: Das Fahrrad wird zum Ticket 31

Neues Ausbildungs-Abo kommt

Auszubildende haben oft einen langen Weg zur Berufsschule und zu ihrer Ausbildungsstätte. Häufig müssen sie einen erheblichen Teil ihrer Ausbildungsvergütung für den Kauf einer Fahrkarte verwenden. Damit ist nun Schluss. Der VVS und seine Partnerunternehmen führen jetzt das Ausbildungs-Abo für 59 Euro pro Monat ein. Das Ticketangebot gilt rund um die Uhr im gesamten VVS-Gebiet. Das Angebot gilt bereits ab 1. September 2016 zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres.

Einfach und preisgünstig

Bisher bezahlten Auszubildende je nach Zahl der befahrenen Zonen bis zu 154 Euro für ein MonatsTicket. Ab Herbst können sie mit dem neuen Angebot richtig sparen. Selbst wer bislang ein Ticket für zwei Zonen braucht und dafür 59,70 Euro pro Monat bezahlt, profitiert vom Ausbildungs-Abo. Entsprechend dem Motto „einfach und preisgünstig“ gibt es das Abo bewusst nur als verbundweit gültiges Angebot. Damit können junge Leute in der gesamten Region mit Bus und Bahn fahren – zur Schule, zur Ausbildung, aber auch in der Freizeit. Auch das Scool-Abo und das StudiTicket gelten verbundweit. Mit dem neuen Ticket macht der VVS nun auch den Auszubildenden und vielen anderen jungen Leuten ein solches Angebot.

Abo nicht nur für Azubis

Denn nicht nur Azubis, sondern beispielsweise auch Praktikanten sowie junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr und im Bundesfreiwilligendienst können das Ausbildungs-Abo nutzen. Das Abo wird rechtzeitig vor Ausbildungsbeginn bei den Verkehrsunternehmen im VVS erhältlich sein. Kunden, die das bisherige MonatsTicket für Schüler, Auszubildende und Studenten bereits heute im Abonnement beziehen, werden rechtzeitig angeschrieben und informiert. Auszubildende können das Abo auch bequem online bestellen. Einfach auf die VVS-Homepage gehen und das Online-Bestellformular ausfüllen. Bei Scool-Abo und beim Studi-Ticket gibt es durch das neue Angebot keine Änderungen.

Für jeden ein Grund zur Freude: Nicht nur für Azubis gibt es nun das günstige AusbildungsAbo.

mehr Infos unter vvs.de/ausbildungs-abo

FerienTickets für junge Leute

14-Uhr-JuniorTicket

Das 14-Uhr-JuniorTicket gilt für alle unter 21 Jahren. Es ist montags bis freitags ab 14 Uhr im gesamten Netz, an Wochenenden und Feiertagen ganztags und in den Schulferien schon ab 9 Uhr gültig. Das Ticket gibt es als Monats- oder Jahreswertmarke. Preis: 21,30 Euro für einen Monat, im Abo nur 17,75 Euro im Monat bzw. 213 Euro für ein Jahr.

Schüler-Ferien-Ticket-Baden-Württemberg 2016

Mit dem Schüler-Ferien-Ticket können alle Vollzeitschüler, die zu Ferienbeginn nicht älter als 22 Jahre sind, kreuz und quer durch ganz Baden-Württemberg fahren. Das Ticket kostet im DB-Shop 26,90 Euro, am DB-Automaten ist es für 24,90 Euro zu haben. Im Vorverkauf bis 27. Juli sind die Tickets jeweils fünf Euro günstiger. Es ermöglicht freie Fahrt in allen Bussen, Straßenbahnen, S-Bahnen und Nahverkehrszügen im ganzen Land. Außerdem kann man sie auf den Schiffen der Bodensee-Schifffahrt nutzen.

VVS-Scool-Abo

Das Scool-Abo für bezuschusste Schüler (Eigenanteil 41,55 bzw. 38,55 Euro in Stuttgart) berechtigt rund um die Uhr zur Fahrt im ganzen VVS. Für alle Schüler, die ihr Scool-Abo auf der neuen polygoCard gespeichert haben, gilt das auch für den Freimonat August ohne Aufpreis. Auszubildende und nicht bezuschusste Schüler können eine Zusatzwertmarke Netz (12,20 Euro) kaufen und damit im August auch ohne das eigentliche MonatsTicket im gesamten VVS-Netz fahren (montags bis freitags ab 9 Uhr, am Wochenende ganztägig bis Betriebsschluss).

Rückblick: Neue Stadtbahnstrecke nach Dürrlewang

Am 13. Mai war es endlich soweit. Der Abschnitt Wallgraben – Dürrlewang der Stadtbahnlinie U12 ist nach dreijähriger Bauzeit feierlich in Betrieb genommen worden. Zur Eröffnung kamen viele Tausend Besucher. SSB-Vorstand Wolfgang Arnold bedankte sich bei den Anwohnern für die große Geduld während der Bauarbeiten. Die neue Strecke erschließt nun das Gewerbegebiet Vaihingen/Möhringen und das Wohngebiet Dürrlewang. Zahlreiche Beschäftigte und 3.600 Einwohner erreichen den Stuttgarter Schlossplatz nun bequem ohne Umsteigen und Parkplatzsorgen in 20 Minuten. Tagsüber sind die Bahnen der U12 alle zehn Minuten unterwegs, abends im 15-Minuten-Takt.

Feierlich geschmückt fuhren die ersten Stadtbahnwagen mit einer Parallelfahrt in die Haltestelle ein.

Neue Services in VVS-App

Die zweite Generation der App „VVS-Mobil“ ist vor einem Jahr an den Start gegangen. Seitdem wurde die App – die bereits über 1,4 Millionen Mal heruntergeladen wurde – kontinuierlich weiterentwickelt. Jeden Tag gibt sie rund 1,3 Millionen Fahrtauskünfte aus. In diesem Sommer sollen neue Funktionen die App aufwerten.

„Kunden informieren Kunden“

Wer ist bei Störung in Bus und Bahn vor Ort betroffen und live dabei? Natürlich der Fahrgast. Er kennt die aktuelle Verkehrslage vor Ort und kann andere Fahrgäste mitunter rascher auf die Störungen oder Verspätungen hinweisen als eine Störungsinformation, die über den Push-Dienst der App verschickt wird. Um den Informationsfluss noch schneller zu machen, hat der VVS die App-Funktion „Kunden informieren Kunden“ entwickelt. Wer also zum Beispiel an einer Haltestelle steht und sieht, dass der Bus wegen eines Verkehrsunfalls feststeckt, hat nun die Möglichkeit, zu seinem Smartphone zu greifen und über den Menüpunkt „Meldungen“ und die Site-Bar „Melden“ eine Info abzusetzen. Gemeldet werden können neben klassischen Betriebsstörungen auch Ausfälle von Aufzügen und Rolltreppen sowie Beschädigungen und Verschmutzungen.

Park + Ride in Echtzeit

Um Autofahrer über freie Parkplätze zu informieren und zu verhindern, dass einem wegen vergeblicher Suche nach einem Stellplatz womöglich der Zug vor den Augen wegfährt, können Kunden in der VVS-App ab Sommer die Verfügbarkeit von P+R-Plätzen erkennen. Das Projekt, initiiert vom Verband Region Stuttgart, wird zunächst für ausgewählte Bahnhöfe realisiert.

Barrierefreie Mobilitätsinformationen

Unter dem Motto „Mobilität für alle“ werden Informationen, die sich um das Thema Barrierefreiheit in Bus und Bahn drehen, in der App gebündelt zur Verfügung gestellt. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste können sich ab Juli unter dem Menüpunkt „Barrierefrei“ zu verschiedenen Themenbereichen informieren: Der barrierefreie Schienennetzplan zeigt unter anderem an, welche Haltestellen ebenerdig oder mit Rampe oder Aufzug zu erreichen sind. Die „Haltestellekarten barrierefrei“ informiert beispielsweise darüber, wie viel Platz zwischen Bahnsteig und Fahrzeugboden liegt. Außerdem erfahren Nutzer im Menüpunkt „Steigungsarme Fußwege“, auf welchen Verbindungen sie anspruchsvolle Strecken vermeiden können.

„Relex“: neue Expressbus-Linien

Ab Dezember 2016 gibt es in der Region Stuttgart drei neue Express-Buslinien. Unter dem Namen „Relex“ fahren sie künftig auf den Linien Kirchheim/Teck – Stuttgart Flughafen/Messe (X10), Waiblingen – Esslingen (X20) und Leonberg – Flughafen/Messe (X60). Die Busse werden montags bis freitags in der Hauptverkehrszeit, also von 6.30 bis 8.30 Uhr und 15.30 bis 17.30 Uhr, alle 30 Minuten fahren. Ansonsten sind sie von 5 Uhr bis Mitternacht im Stundentakt im Einsatz. Samstags starten die Busse ab 6 Uhr, sonntags ab 7 Uhr. Auch an den Wochenenden wird gegen 24 Uhr Betriebsschluss sein.

Entspannt im Relex-Bus

Reisende können sich auf ein komfortables Fahrerlebnis freuen: Alle Busse sind neben Komfortsitzen mit verstellbaren Rückenlehnen auch mit WLAN ausgestattet und bieten USB-Steckdosen und Gepäckablagen über den Sitzen. Busse, die zum Flughafen fahren, sind mit zusätzlichen Gepäckregalen ausgerüstet.

Beim Ausschreibungsverfahren des Verbands Region Stuttgart hatte die Firma Schlienz-Tours die Nase vorn. Das Omnibusunternehmen mit Sitz in Kernen hat das wirtschaftlichste von insgesamt acht Angeboten abgegeben und sich damit in einer europaweiten Ausschreibung durchgesetzt.

Schlienz-Tours hat nun 13 neue Busse für den Einsatz auf den Expressbus-Linien bestellt. Die Einrichtung des neuen Expressbus-Angebots unter der Regie des Verbands Region Stuttgart geht auf den ÖPNV-Pakt zurück. Darin hatten das Land Baden-Württemberg, die Landeshauptstadt Stuttgart, die VVS-Landkreise und der Verband Region Stuttgart vereinbart, neue Impulse für die Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs im VVS zu setzen. Ein wichtiger Punkt war die Einrichtung der tangentialen Expressbusse, die zum Einen die S-Bahn entlasten, zum Anderen mit günstigen Reisezeiten neue Kunden für den ÖPNV gewinnen sollen.

mehr Infos unter vvs.de

40 Jahre Weindorf

Gemütliche Lauben, geschmackvolle Weine und beste Stimmung – das alles und noch viel mehr vereint das Stuttgarter Weindorf zwischen dem Schiller- und Marktplatz. Seit 40 Jahren kommen Gäste von nah und fern, um schwäbische Gemütlichkeit bei einem guten Tropfen zu zelebrieren. Auch der VVS feiert das Jubiläum mit besonderen Aktionen für seine Kunden. In diesem Jahr findet das Stuttgarter Weindorf vom 24. August bis zum 4. September statt.

Vierteles-Schlotzen mit dem VVS

VVS-Fahrgäste können auf dem Weindorf richtig sparen. Bei Vorlage eines gültigen VVS-Tickets erhalten alle Kunden an beiden Weindorf-Sonntagen, also am 28. August und am 4. September, ab 11.30 Uhr an der Info-Laube einen Gutschein im Wert von fünf Euro, der bei allen Lauben eingelöst werden kann. Außerdem verlost der VVS für alle 28 Weinlauben je einen Genuss-Gutschein im Wert von 40 Euro, den man bei den Weindorfwirten eintauschen kann. Der dazugehörige Gewinnspiel-Coupon befindet sich auf Seite 31.

Ihre Verbindung:
Zum Weindorf kommen Besucher mit der S-Bahn (Bahnhof Stadtmitte), der Stadtbahn (Haltestelle Schlossplatz) oder den Bussen der Linie 42 und 44 (Haltestelle Rathaus oder Planie).

Ticket-Tipp:
Wer zum Weindorf fahren möchte, ist im VVS-Netz am günstigsten mit den TagesTickets unterwegs. Es gibt sie für Einzelpersonen und für Gruppen bis zu fünf Personen in drei Preisstufen. Das EinzelTages-Ticket Netz kostet 15,00 Euro, das GruppenTages-Ticket Netz 19,30 Euro. TagesTickets können auch online über vvs.de gekauft und ausgedruckt werden. Außerdem sind sie als HandyTicket mit der App „VVS-Mobil“ erhältlich.

mehr dazu unter vvs.de

Im Gespräch mit Pro Stuttgart-Geschäftsführer Axel Grau

Pro Stuttgart-Geschäftsführer Axel Grau

VVS: Stuttgart feiert in diesem Jahr das 40. Weindorf. Sie sind schon seit zehn Jahren mit dabei. Welche Weindorf-Geschichten sind Ihnen ganz besonders in Erinnerung geblieben?

A.G.: Ein besonderes Jahr für uns als Weindorf-Organisatoren, wie auch für die Weindorf-Wirte, war mein erstes Jahr beim Pro Stuttgart-Verkehrsverein, nämlich 2006. Die Fußballfans werden sich erinnern – es war das Jahr der Weltmeisterschaft. Wir hatten tolles Wetter und Public Viewing auf dem Schlossplatz. Auf dem Schillerplatz und in der Kirchstraße hatten wir ein WM-Sonder-Weindorf mit friedlichen, tollen Gästen aus Holland und England. Sie haben kein Bier, sondern begeistert schwäbischen Wein getrunken! Diese Atmosphäre in der Stadt – besonders um Mitternacht – werde ich niemals vergessen.

Bildernachweis: Pro Stuttgart e.V.

VVS: Worauf legen die Besucher besonderen Wert?

A.G.: Unsere Besucher legen Wert auf Qualität bei Getränken, Speisen und Service. Und natürlich auf die unvergleichliche Weindorf-Atmosphäre mit Geselligkeit ohne ohrenbetäubende Musik.

VVS: Welche Highlights warten in diesem Jahr auf die Gäste?

A.G.: Nach einigen Jahren, in denen die Eröffnung des Weindorfs – in diesem Jahr am 24. August – nur für unsere Vereinsmitglieder und geladene Ehrengäste zugänglich war, wollen wir auf Wunsch vieler Weindorf-Fans die Eröffnung im Innenhof des Alten Schlosses wieder öffentlich machen. Außerdem veranstalten wir mit unseren Partnern SWR und Stuttgarter Nachrichten an fünf Tagen den „Weindorf-Treff“ auf dem Schillerplatz mit bekannten und interessanten Persönlichkeiten, die unsere Gäste dann hautnah erleben können. Darüber hinaus gibt es für VVS-Fahrgäste an den Weindorf-Sonntagen wieder ein besonderes Highlight (mehr dazu auf Seite 8). Dafür herzlichen Dank an unsere Wirte und den VVS.

Veranstaltungskalender Juli bis September

Stuttgart Festival

29. und 30. Juli 2016

Das Stuttgart Festival öffnet am 29. und 30. Juli auf der Messe Stuttgart seine Pforten. An beiden Tagen dreht sich alles um alternative Musik, Kunst und Lifestyle. Wer eine Eintrittskarte für das Festival hat, hält damit gleichzeitig das VVS-KombiTicket in der Hand. An den Festivaltagen gilt es als Ticket in allen Verkehrsmitteln im gesamten Verbundgebiet. **www.stuttgartfestival.de**

© Stuttgart Festival GmbH

© Landesmuseum Württemberg, Foto: Christoph Düppe

„Wahre Schätze“ in neuem Glanz

Landesmuseum Württemberg

Ob Mumienmasken, keltische Goldhalsringe oder herzogliche Prunkpokale – im Alten Schloss in Stuttgart erstrahlen in der neuen Schausammlung „Wahre Schätze. Antike • Kelten • Kunstkammer“ einzigartige Objekte aus drei Jahrtausenden in neuem Glanz. Mit einem VVS-Ticket erhalten Besucher dieser und weiterer Schausammlungen ermäßigten Eintritt (Erwachsene 4,50 statt 5,50 Euro). **www.landesmuseum-stuttgart.de**

Augen. Blicke. Impressionen. Meisterwerke des Französischen Impressionismus in der Staatsgalerie Stuttgart

Bis 13. November 2016 sparen Sie mit Ihrem VVS-Ticket 2 Euro beim Eintritt

Die Ausstellung „Augen.Blicke.Impressionen“ ist eine Hommage an die Meister des Französischen Impressionismus. Neben namhaften Künstlern dieser Epoche wie Claude Monet oder Auguste Renoir sind mit Armand Guillaumin und Théodule Ribot auch seltener gesehene Impressionisten vertreten. **www.staatsgalerie.de**

© Porsche AG

Porsche Museum

Ermäßigter Eintritt mit dem VVS-TagesTicket

40 Jahre Transaxle – eine Generation von Sportwagen mit komplett neuer Technik und neuem Design. Das Porsche Museum widmet sich mit der Sonderausstellung „Die Transaxle-Ära vom 924 bis zum 928“ zum ersten Mal dieser einzigartigen Porsche-Ära und zeigt dem Besucher eine farbenfrohe Darstellung der Transaxle-Modelle 924, 928, 944 und 968. Die Hälfte der Exponate ist erstmals im Museum zu sehen. Gegen Vorlage eines gültigen VVS-TagesTickets erhalten Sie vier Euro Ermäßigung auf den normalen Eintrittspreis in Höhe von acht Euro (bei GruppenTickets pro Person). Den Rabatt gibt es auch auf den regulären Museumsbesuch. **www.porsche.de/museum**

Sommernachtskino Herrenberg

21. Juli bis 7. August, Schlossberg Herrenberg

Das 22. Sommernachtskino präsentiert in einer der schönsten Kino-Freiluftkulissen Baden-Württembergs wieder ein Filmfestival der besonderen Art. Mit der Mauerruine „die Dicke Berta“ und der einzigartigen Sicht bis zur schwäbischen Alb, bietet der Schlossberg einmaliges Ambiente für spannungsgeladene Action, atemberaubende Abenteuer, amüsante Komödien und nachdenkliches Themenkino. Kulinarische Genüsse runden den Kinoabend ab. Programm und Kartenvorverkauf unter **www.kinomacher.de**

5 x 2 Eintrittskartengutscheine auf vvs.de gewinnen

KombiTicketKalender – hier gilt die Eintrittskarte als VVS-Ticket:

Lichterfest
Freilichtbühne Killesberg,
9. Juli 2016

Retro Race
Landesmesse,
11. und 12. Juli 2016

Gregor Meyle
Freilichtbühne Killesberg,
16.Juli 2016

B2RUN Firmenlauf
Neckarpark,
26. Juli 2016

Schlaflos in Stuttgart
Freilichtbühne Killesberg,
27. Juli 2016

Dieter Thomas Kuhn
Freilichtbühne Killesberg,
29. und 30. Juli 2016

Sportfreunde Stiller
Freilichtbühne Killesberg,
4. August 2016

AIDA
Freilichtbühne Killesberg,
13. August 2016

Flammende Sterne
Scharnhauser Park,
19. bis 21. August 2016

polygoCard: alles auf einer Karte

Im Frühjahr hat der VVS die Werbetrommel gerührt und in einer großen Kampagne über die Vorteile und Vielseitigkeit der polygoCard, die Schritt für Schritt Verbundpass und Wertmarke ersetzen soll, informiert. Denn die polygoCard dient nicht nur als elektronisches Ticket für Bus und Bahn, sondern auch als Schlüssel für verschiedene Dienstleistungen. Mit der multimodalen Karte haben Kunden beispielsweise Zugang zu stationärem und flexiblem Carsharing (Car2go, Stadtmobil, Flinkster) oder zu Mietfahrrädern (Call a Bike, Nextbike). Auch an den 500 Ladestationen der EnBW können Nutzer ihr Elektrofahrzeug mit der polygoCard „tanken“.

Auch außerhalb der Mobilität soll die polygoCard das tägliche Leben erleichtern und das Karten-Sammelsurium im Portemonnaie reduzieren. Beispielsweise haben polygoCard-Kunden die Möglichkeit, als BW-Kunde die Chipkarten auf Wunsch mit integrierter Bezahlfunktion zu erhalten. Auch in der Stadtbibliothek oder in ausgewählten Parkhäusern der Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg kommt die Karte zum Einsatz.

Bald 250.000 Karten im Umlauf

Der Umstellungsprozess bei den Abonnenten dauert noch bis Ende 2016. Bis dahin werden über 250.000 Chipkarten in Gebrauch sein. Kunden, die ihr Foto hoch geladen haben, erhalten ihre polygoCard dann, wenn die Gültigkeit ihrer alten Wertmarke ausläuft. Übrigens können VVS-Kunden bei der Deutschen Bahn ab Sommer auch Monats- und WochenTickets auf Ihre Chipkarte schreiben lassen.

Datenschutz gewährleistet

Beim eTicket-System des VVS wird der Datenschutz großgeschrieben, Bewegungsprofile werden nicht erstellt. Das System entspricht den bundesweiten Datenstandards des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV). Alle Verkehrsunternehmen im VVS haben bei der eTicket-Servicegesellschaft, die den Standard entwickelt hat, einen Teilnahmevertrag unterschrieben. Die Entwicklung des Standards erfolgte dabei in enger Abstimmung mit den Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder.

mehr Infos unter vvs.de/polygo

© Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

So schön wird der Sommer

Liebe Seniorinnen und Senioren,

nun haben Sie bereits zum zweiten Mal unser Kundenmagazin „Nevvs“, in das wir die „60plus“-Zeitschrift integriert haben, in den Händen. Wir hoffen, Sie haben sich bereits an das neue Format gewöhnt und konnten vielleicht auch schon von den anderen Berichten und Tipps, außerhalb des „60plus“-Teils, profitieren.

Sommer, Sonne, SeniorenTicket

Falls Sie in diesem Sommer nicht die Koffer packen und in den Urlaub fahren, haben wir in dieser Ausgabe verschiedene Ausflugsziele für Sie parat, die Ihnen den ein oder anderen Sommertag versüßen werden. Besonders die SeniorenTicket-Inhaber unter Ihnen können sich beispielsweise neben Unternehmungen in Bietigheim-Bissingen oder Kirchheim unter Teck auf einen Besuch des Stuttgarter Fernsehturms freuen – und dies alles vergünstigt bei Vorlage Ihres SeniorenTickets. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 17.

Wenn Sie auch einmal die Luft außerhalb des VVS schnuppern wollen, ist vielleicht eine Tour ins Kloster und Schloss Bebenhausen im Kreis Tübingen das Richtige für Sie. Dort können Sie auf den Spuren der einst dort ansässigen Mönche und Könige wandeln (Seite 16). Genießen Sie den Sommer – der VVS ist Ihnen dabei ein guter Begleiter!

Erstes VVS-Seniorenforum

Erstes Seniorenforum beim VVS.

Nicht selten sind es Kleinigkeiten, die ältere Menschen davon abhalten, Bus und Bahn zu fahren. Der richtige Klick aufs Display, der geschulte Blick auf den Tarif, das Angebot im Freizeit- und Seniorenbereich und die optimale Auswahl an Infobroschüren helfen dabei, Bus- und Bahnfahren nicht mehr als unüberwindbare Hürde zu sehen. Der VVS bietet schon seit längerem Seniorenschulungen vor Ort an. Nun hat er zum ersten Mal ins Bürogebäude eingeladen, um mit interessierten Senioren über Tipps und Tricks im ÖPNV und mögliche Schulungsangebote zu sprechen. Mit dabei waren Seniorenräte aus Stuttgart und den Verbundlandkreisen sowie vom Landesseniorenrat.

Die Vielfalt des VVS-Angebots

Warum gibt es überhaupt Tarifzonen? Wie ist das Tarifsystem aufgebaut? Das Tarifsystem des VVS scheint auf den ersten Blick komplex, es ist aber trotzdem kein Buch mit sieben Siegeln. Experten aus den VVS-Fachabteilungen gaben den Räten einen Einblick in das Tarifsystem, präsentierten die vielfältigen Tarifangebote und erklärten beispielsweise, wie man am Smartphone ein HandyTicket löst oder sich eine Fahrtauskunft geben lassen kann. Auch das Thema Freizeitverkehr stand auf der Agenda. Dabei erläuterten die Experten, was es mit dem VVS-Freizeitportal „Orange Seiten“ auf sich hat und wie man erkennt, welche Ausflugstipps mit einem besonderen Sparvorteil gekoppelt sind. Um über diese Themen zu diskutieren sowie weitere Ideen, Wünsche und Anregungen seitens der Teilnehmer zu erhalten, war nach jedem Themenblock reichlich Zeit für Gespräche eingeplant. Anschließend konnte sich die Gäste mit den VVS-Mitarbeitern bei einem kleinen Imbiss austauschen.

Auch zum Schmunzeln gab es Anlass.

Die Stuttgarter Burgenwelt

Herbsttouren des Schwäbischen Heimatbunds und des VVS

Hätten Sie es gewusst? Über 20 Ruinen und Burgställe, also verlassene Burgplätze, gibt es zwischen der Filderebene und dem Neckar. Bei einer Burgenwanderung im Rahmen der VVS-Herbsttouren des Schwäbischen Heimatbundes fühlten die Teilnehmer im vergangenen Jahr der Stuttgarter Burgenwelt auf den Zahn. Dabei lernten die Teilnehmer noch weitgehend unbekannte Seiten der Landeshauptstadt kennen.

Die Tour begann mit einer Überraschung: Der Wassergraben der ehemaligen Burg der Ritter von Rohr, etwa sieben Minuten von der S-Bahnstation Rohr entfernt. Die Burg selbst ist schon seit vielen Jahrhunderten verschwunden, heute ist die Insel ein wichtiges Biotop und Nistplatz für Vögel. Vom S-Bahnhof Österfeld aus wanderten die Teilnehmer dann weiter durch Schrebergärten hinunter ins Nesenbachtal zur expressionsitischen St. Antioniuskirche, die auf dem Platz der ehemaligen Kaltentaler Burg errichtet wurde. Anschließend ging es nach Hofen zur dortigen Burgruine hoch über dem Neckar und zur benachtbarten einzigen Wallfahrtkirche der Stadt, der barocken St. Barbarakirche. Über den Neckarsteg gelangt man auf die andere Neckarseite. Von den Grundmauern der Engelburg konnten die Senioren den herrlichen

Schloss Hofen, kolorierte Federzeichung aus dem Jahr 1820

Panoramablick über das Neckartal genießen. Doch das war noch nicht alles: Schluss- und Höhepunkt der Exkursion bildete schließlich die unter der Burg liegende Veitskapelle im alten Dorfkern von Mühlhausen. Sie ist ein Juwel mittelalterlicher Kirchenkunst, reich versehen mit gotischen Altären und Wandmalereien mit unverkennbaren Bezügen zur Prager Hofkunst des 14. Jahrhunderts und bemerkenswerten Grabmälern – ganz unerwartet darunter: der Ritter von Kaltental.

Sie möchten bei den nächsten Herbsttouren im Oktober 2016 dabei sein? Dann freuen Sie sich schon jetzt auf erlebnisreiche Ausflüge unter dem Motto „Hinter den Kulissen“. Alle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und zur Anmeldung lesen Sie in der Herbstausgabe unseres Kundenmagazins.

Von Mönchen und Königen

Kloster Bebenhausen: ein beliebtes Ausflugsziel

Idyllisch im Schönbuch gelegen, ist die mittelalterliche Klosteranlage von Bebenhausen fast vollständig erhalten. Im 18. und 19. Jahrhundert bauten die württembergischen Herrscher einen Teil des einstigen Zisterzienserklosters zum Jagdschloss aus. Dort lebte nach dem Ende der Monarchie das letzte Königspaar. Heute steht die Klosteranlage unter der Obhut der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württembergs.

Auch außerhalb der Klostermauern sehenswert

Die ehemalige Zisterzienserabtei Bebenhausen gehört zu den eindrucksvollsten mittelalterlichen Klosteranlagen im südwestdeutschen Raum. Ihr einstiger Wohlstand zeigt sich unter anderem in berühmten Bauten wie dem Sommerrefektorium, dem Vierungsturm und dem Kreuzgang. Auch die Anlagen außerhalb der Klostermauern sind einen Besuch wert. Dort lagen die landwirtschaftlich genutzten Ländereien des Klosters. Im umgebenen Wald fanden in nachklösterlicher Zeit großzügige Jagden statt. Das ehemalige Abtshaus ließ sich König Friedrich I. von Württemberg 1807 zu einem Jagdschloss umbauen. Nach dem zweiten Weltkrieg tagte im Kloster Bebenhausen der erste Landtag des Kleinstaats Württemberg-Hohenzollern, der später im Land Baden-Württemberg aufging.

Ob Konzerte, Führungen oder Theater – das Kloster Bebenhausen bietet seinen Gästen eine bunte Palette an Veranstaltungen und Sonderführungen, über die auf der Homepage des Klosters und per Telefon informiert wird.

MetropolTagesTicket: Das MetropolTagesTicket gilt in der gesamten Metropolregion Stuttgart von Mo. bis Fr. ab 9 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen rund um die Uhr. Einzelpersonen zahlen 20 Euro. Bis zu vier weitere Personen können mitfahren und zahlen jeweils 5 Euro zusätzlich. www.metropolticket.de.
SeniorenTicket: Kunden mit SeniorenTicket können sich für die Fahrt nach Bebenhausen ein DB-AnschlussTicket kaufen.
Kontakt und Information: Tel. 07071/ 602802, www.kloster-bebenhausen.de
Öffnungszeiten: Mo 9-12 Uhr, 13-18 Uhr, Di-So 9-18 Uhr (gilt von 1. April bis 31. Oktober)
Ihre Verbindung: Ab Stuttgart Hbf mit S2 nach Echterdingen, Bus 826 oder 828 nach Bebenhausen Waldhorn, weiter zu Fuß

Sparen mit dem SeniorenTicket

Sonntags-Stadtführung in Bietigheim-Bissingen

Wer Interesse an mittelalterlicher Baukunst hat, sollte sich einen Besuch in Bietigheim-Bissingen nicht entgehen lassen. In der weitgehend erhaltenen Altstadt mischen sich moderne Architektur und zeitgenössische Kunst mit historischen Bauwerken und erzeugen dadurch eine besondere Spannung. Bei Vorlage des VVS-SeniorenTickets kostet die Sonntags-Stadtführung „Alte Stadt und Moderne Kunst“ statt 3,50 Euro nur zwei Euro (bis 31. August). Die Führungen beginnen jeweils um 10.30 Uhr am Ku(h)riosum am Kronenplatz.

Anfahrt: S5 bis Bietigheim-Bissingen, weiter mit Bus 553 oder 554 bis Kronenplatz

Hoch auf den Fernsehturm

Mit dem Fernsehturm der Landeshauptstadt geht es hoch hinaus – genau 147 Meter hoch. An der Spitze des wohl bekanntesten Stuttgarter Wahrzeichens erwarten Besucher nicht nur eine wunderschöne Rundum-Sicht über die Weinberge bis hin zur Schwäbischen Alb, sondern auch empfehlenswerte Gastronomie im neu gestalteten Panoramacafé. Wer sein VVS-SeniorenTicket vorlegt, muss bis Ende September nur fünf statt sieben Euro zahlen.

Anfahrt: U7, U8, U15 bis Ruhbank (Fernsehturm)

Mit SeniorenAbo günstiger auf den Fernsehturm

Unterwegs in Kirchheim unter Teck

Ob durch die historische Innenstadt bummeln oder Sehenswürdigkeiten entdecken – Kirchheim unter Teck hat einiges zu bieten. Und Literaturinteressierte erwartet noch ein besonderes Highlight: Das Literarische Museum im Max-Eyth-Haus, in dem unter anderem an Max-Eyth und Hermann Hesse erinnert wird. Teilnehmer einer offenen Stadtführung – ohne Voranmeldung – erhalten bei Vorlage ihres VVS-SeniorenTickets einen Euro Rabatt.

Anfahrt: S1 bis Kirchheim (T), Bus 163 bis Marktplatz/Martinskirche oder zu Fuß in die Altstadt

mehr Infos unter orange-seiten.de

ENKEL-TIPP

Freizeitpark der sinnlichen Art: das „EINS+ALLES“ im Welzheimer Wald

Sinne schärfen in freier Natur

Ihre Enkel sind in den Sommerferien zu Besuch und Sie suchen ein Ausflugsziel, das Entdecken und Erleben in freier Natur verbindet? Dann ist das Erfahrungsfeld EINS+ALLES – ein Freizeitpark der besonderen Art – sicherlich der richtige Ausflugstipp: Das EINS+ALLES ist Naturerlebnis, Ort der Ruhe und aufregendes Spielparadies zugleich. Mitten im Naherholungsgebiet „Welzheimer Wald“ können Sie mit Ihren Enkeln auf dem weitläufigen Gelände an verschiedenen Stationen und Installationen Ihre Sinne testen und schärfen: Tasten, Sehen, Riechen und Hören wird dort zu einem intensiven Erlebnis.

Im Schneckentempo durch den Dunkelgang

Das EINS+ALLES wird von der Christopherus Lebens- und Arbeitsgemeinschaft e.V. als Werkstatt für behinderte Menschen betrieben. Die Idee dahinter ist, dass auf der Ebene der Sinneserfahrung – jenseits von Vernunft und Rationalität – alle Menschen gleich sind und Behinderung in den Hintergrund rückt. Wenn Sie sich etwa im Schneckentempo durch den Dunkelgang voran tasten müssen, während der Blinde sich ohne Mühe zurecht findet, erübrigt sich die Frage der Behinderung ohnehin.

Der Zauber des Wahrnehmens

Entdecken Sie den Zauber des Wahrnehmens in zahlreichen Bereichen des Erfahrungsfelds und finden Sie gemeinsam mit Ihren Enkeln heraus, was sich hinter den Bereichen „Rote Achse“, „Im Dunkeln“, der „TierOase“oder dem „WunderWeg“ verbirgt. Das EINS+ALLES ist im Sommerhalbjahr von April bis Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. **www.eins-und-alles.de**

Ihre Verbindung: von Stuttgart Hauptbahnhof mit R2 nach Schorndorf, mit Bus 228 nach Welzheim Laufenmühle

Filmcafé für Senioren

im CinemaxX im SI-Centrum

Bei Kaffee und Kuchen gemütlich miteinander plaudern und dann ein Film-Highlight genießen – diese tolle Kombination gibt es im Stuttgarter CinemaxX im SI-Centrum. Das „Filmcafé“ findet an jedem zweiten Donnerstag im Monat statt. Filmstart ist jeweils um 15 Uhr und 17 Uhr, Kaffee und Kuchen gibt es ab einer Stunde vor Filmbeginn.

Unsere Filmtipps

- 14. Juli: „Familie zu vermieten“
- 11. August: „Ein Mann namens Ove“
- 8. September: „Frühstück bei Monsieur Henri“

Ihre Verbindung: U3 bis Salzäcker

20% Rabatt bei Vorlage Ihres SeniorenTickets

Hier unsere drei VVS-Gewinnspielfragen:

Worüber wurde u.a. beim VVS-Seniorenforum gesprochen?

☐ VVS-Tarife ☐ Rezepte

Welcher Orden lebte einst im Kloster Bebenhausen?

☐ Dominikaner ☐ Zisterzienser

Wo ist der Natur-Erlebnispark „EINS+ALLES“?

☐ Schönbuchlichtung ☐ Welzheimer Wald

Richtige Antworten ankreuzen und mit ein bisschen Glück gewinnen!
Falls ich gewinne, hätte ich gerne: ☐ 1 Exemplar des neuen VVS-Wanderbuchs
☐ 2 Tageskarten für das Fildorado

Jetzt Freimonat sichern!

Rund 24.000 Senioren im VVS sind bereits mit dem VVS-SeniorenTicket unterwegs. Mehrere Tausend Senioren kaufen zudem ihr Ticket als JahresTicket und zahlen den Betrag auf einmal im Voraus. Und das nicht ohne Grund: Mit dem SeniorenJahresTicket können ältere Menschen im gesamten VVS-Gebiet Bus und Bahn fahren – und das uneingeschränkt. Außerdem können die Senioren an Wochenenden und Feiertagen bis zu drei Kinder (sechs bis 17 Jahre) kostenlos mitnehmen. Wer jetzt (Einstieg bis 15. August) das Abo online über den VVS-Vertriebspartner DB bestellt, dem schenken der VVS und seine Partnerunternehmen die erste Monatsrate. Um sich den Freimonat zu sichern,

muss der Aktionscode „VVS2016“ bei der Onlinebestellung eingegeben werden. Abo-Kunden erhalten dann außerdem exklusiv Zugang zum Bonusbereich auf der VVS-Internetseite mit vielen Gutscheinen aus den Bereichen Kultur, Freizeit und Einkauf.

mehr Infos unter vvs.de/seniorenticket

Absender

Bitte ausreichend frankieren.

Vor- und Nachname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

☐ Bitte schicken Sie mir zukünftig den VVS-Newsletter und VVS-Magazin als PDF-Datei an folgende E-Mail-Adresse:

Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)
„60plus“
Rotebühlstraße 121
70178 Stuttgart

Einsendeschluss ist der **31.08.2016.** Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Adressdaten werden ausschließlich für einen evtl. Postversand der zu verlosenden Gewinne verwendet und anschließend vernichtet.

Beeindruckend: Die Tunnelbohrmaschine vor dem Filderportal war ein Besuchermagnet.

Was tut sich bei Stuttgart 21?

Es war das umstrittenste Bauprojekt der neueren Geschichte in Baden-Württemberg. Doch jetzt ist das Bahnprojekt unübersehbar im Bau. Fahrgäste, die auf dem Weg zu ihren Zügen interessiert durch die Gucklöcher aufs S21-Baufeld schauen, tausende Teilnehmer bei Tunnelführungen und Besucher des Turmforums – das Interesse an einem der größten Bauprojekte der Landesgeschichte ist immens. Und in den vergangenen Monaten hat sich auch einiges getan.

Rund ein Drittel der Tunnelbauten innerhalb des Gesamtprojekts Stuttgart – Ulm ist inzwischen fertiggestellt. Für Stuttgart 21, den neuen Bahnknoten der Stadt, mit seinen vier Tunnelzuführungen sind 14 Kilometer Tunnel von insgesamt 59 Kilometern ausgehoben und vorgetrieben. Auf der Neubaustrecke Wendlingen – Ulm liegen alle notwendigen Baugenehmigungen vor. Dort ist knapp die Hälfte der insgesamt 62-Tunnel-Kilometer ausgehoben und vorgetrieben.

Darüber hinaus wurde bei Denkendorf im Landkreis Esslingen mit der 386 Meter langen Eisenbahnüberführung über das Sulzbachtal der Rohbau der ersten Brücken abgeschlossen.

Zur Verbesserung der Flughafenanbindung haben die Projektpartner im vergangenen Jahr den Bau eines dritten Gleises in der „Station Terminalbereich“ am Flughafen beschlossen. Die Planer wissen, dass es weiter eine anspruchsvolle Herausforderung ist, das Gesamtprojekt wie geplant Ende 2021 in Betrieb zu nehmen. Die Anbindung der Gäubahn aus Richtung Süden an den Flughafen soll dann allerdings voraussichtlich ein bis zwei Jahre später erfolgen.

Baufortschritte in der Übersicht

- **März 2016:** Beim Bau des Tunnels Obertürkheim (5.370 Meter) wurde erstmals der Neckar unterquert. In der Röhre wird später das Streckengleis zwischen Obertürkheim und Hauptbahnhof verlaufen. Sie ist die erste Unterquerung des Neckars mit einem Verkehrstunnel überhaupt.

- **Mai 2016:** Die Tunnelvortriebsmaschine „SUSE“ am Portal des Fildertunnels hat ihre zweite Fahrt zur Tunnelherstellung begonnen. Der rund 9,5 Kilometer lange Tunnel ist der längste des Bahnprojekts Stuttgart – Ulm.

- **Juni 2016:** Die zentralen Arbeiten für die neue Neckarbrücke und den Rückbau des Holzstegs über den Neckar haben begonnen. Die Brücke soll Ende 2019 fertig sein.

mehr unter bahnprojekt-stuttgart-ulm.de

Durch den Sommer mit dem VVS

Tripsdrill: spannende Abenteuer für die ganze Familie

Mit Karacho nach Tripsdrill

4 Euro Ermäßigung auf den Tages-Pass

Im Erlebnispark Tripsdrill sorgen über 100 originelle Attraktionen für Vergnügen. Allen voran die Katapult-Achterbahn „Karacho“, deren Fahrzeuge in 1,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h beschleunigen! Das Angebot in Tripsdrill reicht von rasanten Achterbahnen über wilde Wasserschussfahrten und gemütliche Familienattraktionen bis hin zu spannenden Erlebnissen für die Kleinsten. Abenteuer pur bietet auch das benachbarte Wildparadies. **www.tripsdrill.de**

4 € Spar-Coupon

Ermäßigter Eintrittspreis für VVS-Fahrgäste

Gegen Abgabe dieses Gutscheins an der Erlebnispark-Kasse erhalten Sie eine Ermäßigung von 4 € auf den Tages-Pass. Gültig für 1 Person bis 31. August 2016, nur in Verbindung mit einem gültigen VVS-Ticket. Gutschein nicht mit anderen Ermäßigungen kombinierbar.

Bus 567, 572 bis Haltestelle Erlebnispark Tripsdrill

13. Indisches Filmfestival Stuttgart

20. bis 24. Juli 2016

Mit etwa 50 aktuellen Filmen aus und über Indien geht das 13. Indische Filmfestival Stuttgart am 20. Juli im Stuttgarter Metropol Kino an den Start. Es werden neue Spiel-, Dokumentar-, Kurz- und Animationsfilme durch das Filmbüro Baden-Württemberg e.V. präsentiert.
www.indisches-filmfestival.de

U5 – U7, U12, U15, Bus 42, 44 bis Haltestelle Schlossplatz oder S1 – S6/S60 bis Haltestelle Stadtmitte

„2 für 1“ für VVS-Fahrgäste

Mit diesem Coupon in Verbindung mit einem gültigen VVS-Ticket erhalten Sie beim Kauf eines Tickets zum regulären Preis ein zweites Ticket kostenlos dazu. Einfach Ihr VVS-Ticket an der Kinokasse vorzeigen und Coupon einlösen. Gültig von 20. bis 24. Juli 2016. Der Coupon kann an der Festivalkasse im Metropol Kino eingelöst werden.

Kunstmuseum Stuttgart: Candice Breitz: Ponderosa

2 für 1: Bis 28. August 2016 erhalten Sie zwei Tickets für den Preis von einem bei Vorlage Ihres VVS-Tickets

Sie schauen gerne Hollywoodfilme mit Julia Roberts? Mögen Alec Baldwin oder Julianne Moore? Stehen auf Abba, Whitney Houston oder John Lennon? Dann wird Sie diese Ausstellung interessieren. Sie präsentiert einen retrospektiven Überblick zum Werk der Künstlerin Candice Breitz, die 1972 in Johannesburg geboren ist. Zu sehen sind Videos, die der Frage nachgehen, wie Popmusik oder Hollywoodfilme auf uns wirken. Breitz konnte Alec Baldwin und Julianne Moore für ihre Arbeit im Kunstmuseum gewinnen, die zum ersten Mal gezeigt wird. Im Mittelpunkt der Arbeit „Love Story“ stehen die Geschichten von sechs Flüchtlingen.
www.kunstmuseum-stuttgart.de

Bus 42, 44, U5, U6, U7, U12, U15 bis Schlossplatz oder S1 – S6/S60 bis Stadtmitte

Candice Breitz, Stills aus Love Story, 2016, Featuring Julianne Moore and Alec Baldwin. Interviewtpartner: Sarah Ezzat Mardini, 7-Kanal-Videoinstallation: 7 Festplatten, Commissioned by the National Gallery of Victoria (Melbourne), Outset Germany (Berlin) and the Medienboard Berlin-Brandenburg

Impressum

Herausgeber: Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)
Redaktion/verantwortlich: Pia Karge
Layout/Satz: Oliver Kern
Druck: SV Druck + Medien GmbH & Co. KG
Auflage: 80.000
Ausgabe: Sommer 2016
Die nächste NEVVS erscheint im Herbst 2016.

www.vvs.de
ww.orange-seiten.de
www.twitter.com/vvs
www.facebook.com/vvs
www.youtube.com/vvs

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Magazin nur die männliche Form. Selbstverständlich sind immer beide Geschlechter angesprochen.

Tour de Region: Wasser und Wege

Urlaubsstimmung: auf Tour von Herrenberg über Tübingen nach Nürtingen

Mal plätschert es auf ruhige Weise, mal fließt es gemächlich vor sich hin, mal stürzt es aus mehreren Metern Höhe hinab – bei der Tour de Region, die in diesem Jahr unter dem Motto „Wasser“ stand, haben wir das nasse Element auf vielfältige Weise kennengelernt. Bereits zum siebten Mal ging die Stuttgarter Zeitung zusammen mit dem VVS auf Tour, um neue Fahrrad- und Wandertouren zu entdecken, deren Start- und Endpunkte mit Bus und Bahn gut zu erreichen sind. Die mehrteilige Serie erschien wie in jedem Jahr in den Pfingstferien.

Natur pur entlang der Fils

Auf den zehn Etappen der Tour de Region folgt ein Wasser-Highlight dem nächsten. Beispielsweise können Naturfreunde die Fils auf dem Weg von Geislingen nach Kirchheim/Teck erleben. Doch Achtung – die Strecke ist idyllisch, aber nur etwas für geübte Radfahrer. Bei gutem Wetter können sich verschwitzte Radfahrer abschließend ein Bad in den Bürgerseen gönnen.

Wandern am Wasserfall

Fast wie im Dschungel fühlt man sich in der Hörschbachschlucht im Rems-Murr-Kreis. Wer trittsicher ist und gutes Schuhwerk trägt, kann zwischen dem Vorderen und Hinteren Hörschbachwasserfall auf abenteuerlichen Pfaden und malerischen Holzstegen entlang des Bachlaufs klettern. Die Wasserfälle sind Teil einer rund 14 Kilometer langen Wanderung von Sulzbach nach Murrhardt.

Entspannen auf der Flachetappe

Genießen und gemütlich Fahren wird auf der Tour von Herrenberg über Tübingen nach Nürtingen großgeschrieben. Die 53 Kilometer lange Strecke ist sehr gut für Familien und diejenigen geeignet, die Bergetappen lieber aus dem Weg gehen. An der Ammer und am Neckar entlang fährt man zwischendurch an vielen Seen vorbei, zum Beispiel auch am Aileswasensee zwischen Neckartenzlingen und Neckartalfingen. Mit einer Flachwasserzone ist dieser ist ideal für Familien mit kleinen Kindern

Alle Touren auf einen Klick

Sieben weitere Strecken, darunter beispielsweise die „Drei-Flüsse-Tour“ von Waiblingen nach Bietigheim oder die Gewässertour rund um Filderstadt, warten darauf, in Angriff genommen zu werden. Ausflügler finden alle Touren im Radroutenplander des VVS unter vvs.de/radroutenplaner, in der entsprechenden kostenlosen App oder auf dem VVS-Freizeitportal unter orange-seiten.de

Unterwegs mit den Orangen Seiten

Die Orangen Seiten – das VVS-Freitzeitportal auf orange-seiten.de – sind nichts für Stubenhocker. Wer gerne vor die Tür geht und die schönsten Seiten der Region entdecken möchte, wird dort sicher fündig.

Auf den Orangen Seiten findet man sich schnell zurecht. Alle Freizeittipps sind in verschiedene Rubriken aufgeteilt, da müssen Unternehmungslustige nur noch wissen, worauf sie Lust haben: „Ausflugstipps für den Sommer“, „Aktuelles erleben“, „Aktiv sein“, „Erholung finden“, „Besonderes sehen“ und „Regional genießen“. So gibt es zum Beispiel unter dem Punkt „Aktiv sein“ Tipps zum Wandern, Radfahren, Schwimmen oder Bahnhfahren. Unter „Aktuelles erleben“ sind Freizeittipps wie Konzerte, Sommerfeste oder Messen zusammengefasst.

Filtern Sie ihr Lieblingsziel heraus!

Die angezeigten Tipps lassen sich sortieren – nach Interessen und Landkreisen. Beispielsweise kann ausgewählt werden, ob das Ziel familienfreundlich oder für schlechtes Wetter geeignet sein soll. Zusätzlich kann man über die Suchfunktion gezielt nach Schlagwörtern suchen. Viele Tipps sind mit einem kleinen Symbol gekennzeichnet: Die Glühbirne markiert besonders empfehlenswerte Punkte und das Kleeblatt zeigt an, dass VVS-Fahrgäste bei diesem Ziel eine Vergünstigung erhalten, zum Beispiel einen Rabatt auf den Eintrittspreis.

Zu jedem Tipp gibt es detaillierte Informationen und die Möglichkeit, sich gleich passende Verbindungen mit Bus und Bahn anzeigen zu lassen. Mit der EFA, der Elektronischen Fahrplanauskunft des VVS, können An- und Abfahrtszeiten individuell zusammengestellt werden – inklusive Stadtplanausschnitten und Umgebungsplänen der Haltestellen. Wer die Beschreibung, zum Beispiel den Tourenverlauf einer Wanderung gerne unterwegs dabei hat, kann sich die Seite entweder ausdrucken oder unterwegs mit dem Handy den Webcode des Ausflugsziels in das Suchfeld auf der Startseite eingeben. Die Orangen Seiten gibt es auch als mobile Version.

mehr Infos unter orange-seiten.de

E-Bike-Stationen in der Region

Zahlreiche Hügel und Berge in der Region Stuttgart bringen Radfahrer schon ganz schön ins Schwitzen. Oft ist deshalb ein E-Bike beliebt, um die steilen Anstiege umweltfreundlich zu erklimmen. Wie gut, dass sich das Netz der E-Bike-Stationen in der Region immer mehr verdichtet. Mit dem Projekt „NETZ-E-2-R" wurden E-Bi-

In jeder Station stehen zehn E-Bikes zur Verfügung.

ke-Stationen an S-und Regionalbahnhöfen gefördert. Mittlerweile sind 14 Stationen in Betrieb. Dort kann man nicht nur ein Elektrofahrrad ausleihen, sondern auch sein privates Rad sicher unterstellen und aufladen.

In den Stationen stehen bis zu zehn Ausleih-Pedelecs mit 100 Kilometern Reichweite zur Verfügung. Die E-Bike-Ausleihe ist besonders für Ausflügler interessant, da das Stations-Netz zu einer Strecken-Radtour einlädt. An einer Station das Pedelec ausleihen, an einer anderen wieder abgeben. Zielgruppe sind aber nicht nur Touristen, sondern auch Pendler, die mit dem Konzept animiert werden sollen, die „letzte Meile" zum Bahnhof auf individuelle und schonende Weise zurückzulegen. Wer sich ein Rad ausleihen will, profitiert von der polygoCard. Denn mit ihr ist das Radfahren rund 25 Prozent günstiger.

Wie funktioniert die Registrierung?

Wenn Sie bereits eine polygoCard haben, können Sie die E-Bike-Stationen einfach und bequem nutzen. Als erstes müssen Sie sich beim Betreiber „nextbike" registrieren. Dies ist direkt am Terminal der Station, per Telefon oder im Internet unter vvs.de/anmeldeformular-nextbike möglich. Einmalig werden bei Anmeldung neun Euro Startguthaben abgebucht. Dieses Guthaben kann in allen Tarifen abgefahren werden. Auch wenn Sie keine polygoCard haben, können Sie die Stationen nach Registrierung auf der nextbike-Homepage nutzen – Sie geben einfach Ihre Handynummer an und bekommen eine PIN zugeteilt.

Die Preise	Standard	polygoCard
Nacht-Tarif (18–9 Uhr)	2,00 €	1,50 €
Tagestarif (24 h)	16,00 €	12,00 €
Stundentarif	2,00 €/h	1,50 €/h
Unterstellgebühren (max. 24 h) privates E-Bike	1,00 €	0,50 €

E-Bike-Stationen im VVS

mehr Infos unter vvs.de/e-bike-stationen/

Wie leihe ich das E-Bike mit der polygoCard aus?

- Die polyoCard an den Kartenleser des Terminals halten.
- Im Menü „E-Bike mieten" auswählen
- Das Radkennzeichen und der Schlosscode des Mietrades werden am Display angezeigt und die Station öffnet sich.
- Das E-Bike kann nun entnommen werden.
- Zur Rückgabe einfach die polygoCard an das Terminal halten, die Tür öffnet sich.
- E-Bike in einen freien Ständer schieben. Ein Signalton quittiert die Rückgabe.

Radler mit polygoCard sparen bei der Ausleihe.

Bahnhöfe im VVS

Teil 2: Mobilitätsdrehscheibe mit langer Geschichte – der Bahnhof in Filderstadt

Dr. Peter-Bümlein-Platz am Bahnhof Filderstadt-Bernhausen

Der Bahnhof Filderstadt-Bernhausen ist ein idyllisches Örtchen – in den Frühlingsmonaten summen die Bienen im Blauregen und auf dem Bahnhofsgelände genießt der eine oder andere die Sonnenstrahlen im Eiscafé. Am Bahnhof ist ein ständiges Kommen und Gehen und doch hat er durch sein angenehmes Grün, plätscherndes Wasserspiel und den Kunstinstallationen einen parkähnlichen Charakter. Die grüne Oase rund um die Ein- und Ausgänge zur S-Bahn ist im Jahr 2011 nach Dr. Peter Bümlein benannt worden, der von 1983 bis 2007 Filderstadts Oberbürgermeister war. Bümlein hatte sich um das Filderzentrum und insbesondere den S-Bahn-Anschluss seiner Stadt große Verdienste erworben. Maßgeblich durch seinen Einsatz wurde die S-Bahn vom Flughafen bis nach Bernhausen verlängert.

Inzwischen hat sich der Bahnhof in Bernhausen zu einer wahren Mobilitätsdrehscheibe weiterentwickelt. Abgestimmt auf die Busse fahren alle halbe Stunde die S-Bahnen der S2 aus Richtung Schorndorf über den Stuttgarter Hauptbahnhof in den „Null- und 30-Minuten-Knoten"- Bahnhof – wie man ihn in der Fachsprache nennt – ein. Insgesamt zehn Buslinien auf vier Bussteigen sorgen dafür, dass die Fahrgäste in alle Himmelsrichtungen Anschluss haben – zum Beispiel nach Waldorfhäslach, Nürtingen oder Degerloch.

Neu an dem Verkehrsknotenpunkt ist seit April 2016 auch eine E-Bike-Station. Dort können Pendler und Ausflügler, die auf umweltschonende und individuelle Weise unterwegs sein wollen, insgesamt zehn Pedelecs ausleihen oder ihre privaten Räder unterstellen und aufladen. In kräftigem Rot gehalten ist sie an der Filderbahnstraße/ Ecke Aicher Straße ein richtiger Blickfang.

Wachstumsmotor Filderbahn

Zwischen den Bussteigen steht das alte Bahnhofshäuschen, in dem heute das Bürgeramt mit Stadtinfo untergebracht ist. Das Bahnhofsgebäude gehörte einst zur Filderbahn, die bis 1955 Personen und bis 1983 Güter beförderte. 1897 gebaut war sie fast 100 Jahre lang auf der Strecke zwischen Möhringen und Neuhausen auf den Fildern unterwegs. Für die Fildergemeinden war sie ein regelrechter Wachstumsmotor, denn durch sie stiegen die Einwohnerzahlen auf den Fildern wieder an. Das hat beispielsweise einen Boom im Wohnungsbau oder der Gründung neuer Vereine ausgelöst.

Im Jahr 1920 wurde die bis dahin private Filderbahn an die Reichsbahn und die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) verkauft. Später übernahm die SSB den gesamten Betrieb der Filderbahn. Nach dem zweiten Weltkrieg machten private Buslinien und der zunehmende Autoverkehr der Bahn zu schaffen, sodass die SSB 1955 den Personenverkehr und zu Beginn der 1980er Jahre auch den Güterverkehr zwischen Echterdingen und Neuhausen auf den Fildern einstellte. Seit Fertigstellung der S2 nach Bernhausen im Jahr 2001 haben die Bewohner der Fildergemeinden jedoch wieder Anschluss an das Schienennetz.

oben: E-Bike-Station, unten: Stadtinformation

Neue Strecke auf alter Trasse

Im Zusammenhang mit der Verlängerung der Stadtbahnlinie U6 vom Fasanenhof zum Flughafen/Messe soll in den nächsten Jahren auch die S-Bahn-Strecke von Bernhausen über Sielmingen nach Neuhausen auf den Fildern verlängert werden. Geplant ist, dass die neue S-Bahn weitgehend auf der alten Filderbahntrasse fährt – ein Stück Geschichte lebt dann wieder auf.

Die Kunstobjekte „Filderspiel" setzen sich auch auf den Bahnsteigen fort.

Baustellen im VVS

S1, S3, S13, S31

13. Juli bis 15. August

Vom 13. Juli bis 10. September werden zwischen Rohr und Böblingen 16 Kilometer Gleis und drei Weichen ausgetauscht. Zusätzlich finden im Berghau-Tunnel Sanierungsarbeiten statt. Für die erste Bauphase gibt es folgende Fahrplanänderungen: Vom 13. Juli bis 14. August werden besondere Baustellenlinien eingeführt: S13 (Kirchheim (T) – Flughafen/Messe) und S31 (Backnang – Herrenberg). Die Züge fahren in Kirchheim (T) jeweils zur Minute 21 und 51 ab, in Backnang zur Minute 11 und 41, in Herrenberg zur Minute 2 und 32 und am Flughafen/Messer zur Minute 28 und 58.

Ebenfalls vom 13. Juli bis zum 14. August fahren die Verstärkerzüge auf der Linie S1 montags bis freitags zu folgenden Zeiten nur bis zur Schwabstraße: Plochingen ab 4.23 bis 8.53 Uhr, 11.23 bis 12.53 Uhr, 14.23 bis 18.53 Uhr alle 30 Minuten, Esslingen ab 13.33 und 14.03 Uhr. Am S-Bahnhof Schwabstraße fahren die Züge ab 5.35 bis 9.35 Uhr und 11.35 bis 19.35 Uhr alle halbe Stunde.

An Schultagen fahren vom 13. Juli zum 29. Juli 2016 zusätzliche Züge: In Böblingen zwischen 5.59 und 8.29 Uhr sowie zwischen 15.29 und 18.29 Uhr jeweils alle 30 Minuten bis Herrenberg. In der Gegenrichtung fahren ebenfalls an Schultagen vom 13. Juli bis zum 29. Juli zusätzliche Züge: Herrenberg zwischen 5.47 und 8.17 Uhr sowie zwischen 15.17 und 8.17 Uhr sowie zwischen 15.17 und 18.17 Uhr alle 30 Minuten bis Böblingen.

Samstags vom 16. Juli bis zum 13. August fährt die S1 um 8.23 und um 8.53 Uhr ab Plochingen sowie zwischen 9.33 und 14.33 Uhr im 30-Minuten-Takt ab Esslingen bis Schwabstraße. In der Gegenrichtung ist die S1 zwischen 9.05 und 15.05 Uhr halbstündlich bis Esslingen beziehungsweise Plochingen unterwegs.

Die Züge der Linie S1 fahren vom 15./16. Juli bis zum 13./14. August in den Nächten von Freitag auf Samstag sowie Samstag auf Sonntag nur zwischen Kirchheim (T) und Vaihingen. Zwischen Vaihingen und Herrenberg fahren als Ersatz Busse.

Auf der Linie der S3 fahren vom 13. Juli bis 14. August montags bis freitags nur die Züge ab Backnang zwischen 5.56 und 8.26 Uhr sowie zwischen 15.26 und 18.56 Uhr alle 30 Minuten bis Vaihingen. In der Gegenrichtung fahren die Züge ab Vaihingen zwischen 5.45 und 8.15 Uhr sowie zwischen 15.45 und 19.15 Uhr alle 30 Minuten bis Backnang. Die übrigen Züge der Linie S3 fahren während der Bauzeit als Linie S31 (Backnang – Herrenberg).

R61 Strohgäubahn

22. August bis 11. September

Wegen Sanierung der Glemsbrücke in Schwieberdingen sowie technischer Arbeiten wird zwischen Hemmingen und Korntal ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.

Hinweis: Diese Auflistung ist aus Platzgründen nicht vollständig. Weitere Baustellenhinweise zur S-Bahn, Stadtbahn und Regionalbahn finden Sie auf der VVS-Homepage unter der Rubrik „Fahrplanänderungen“ oder in der App „VVS-Mobil“.

Aktion: Fahrrad wird zum Ticket

200 Höhenmeter mit dem Fahrrad überwinden? Da kommt mancher Radler schnell ins Schwitzen. Doch dank spezieller Halterungssysteme können Fahrradfahrer im Rems-Murr-Kreis seit 2014 einige der zahlreichen Bergetappen im Kreisgebiet mit dem ganz normalen Linienbus absolvieren – und ihr Fahrrad dabei kostenlos mitnehmen. Und wer in den ersten beiden Sommerferienwochen vom 28. Juli bis 14. August 2016 einen „Fahrrad2Go“-Bus mit einem Fahrrad nutzt, kann nicht nur sein Fahrrad kostenlos mitnehmen, sondern braucht auch nicht für die Busfahrt bergauf zu bezahlen. Der eigene Drahtesel ist das VVS-Ticket. Das Angebot gilt auf dem gesamten Verlauf (bergauf) auf den Buslinien 310 (Winnenden – Grunbach), Linie 245 (Schorndorf – Hößlingswart (Erlenhof)) und Linie 244 (Schorndorf – Oppelsbohm).

mehr Infos unter rems-murr-kreis.de

40 Jahre Weindorf – 40 Euro vom VVS!

Für 28 Weinlauben warten 28 Weindorfgutscheine im Wert von je 40 € auf Sie – jetzt mitmachen und gewinnen!

Name _____

Straße _____ PLZ, Ort _____

E-Mail _____

☐ Damit ich auch zukünftig keine VVS-Aktion verpasse, abonniere ich kostenlos den VVS-Newsletter an obige E-Mail-Adresse.

Senden Sie den Gewinncoupon bis 15. August 2016 an:
VVS GmbH, Rotebühlstr. 121, 70178 Stuttgart

Ihre Daten werden ausschließlich für dieses Gewinnspiel verwendet. Die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes werden selbstverständlich beachtet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

STUTTGARTER WEINDORF

Anzeige

vvs

ABO AUF DER KARTE.
ENTSPANNTER ANS ZIEL.
GO!

polygoCard.
Die kann viel.
mypolygo.de

vvs.de

SSB · Bahn Stuttgart · CAR2GO · stadtmobil · DB Flinkster · DB BAHN Call a Bike · nextbike · BW|Bank · EnBW · schaufenster elektromobilität